

**BILDUNG UND
WISSENSCHAFT
INDER
FRÜHEN NEUZEIT
1650 - 1800**

VON
ANTON SCHINDLING

R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 1994

Inhalt

Vorwort des Verfassers	1
<i>I. Enzyklopädischer Überblick</i>	<i>3</i>
Die Bildungslandschaften des Reiches 1650-1800	
1. Habsburgische Länder	3
2. Bayern, Franken, Schwaben	9
3. Rheinlande, Hessen, Westfalen	17
4. Weifische Lande, Küstenländer	24
5. Sachsen, Thüringen, Anhalt	30
6. Brandenburg-Preußen	37
7. Bildungsgeschichtliche Entwicklungslinien im Vergleich	44
<i>II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung</i>	<i>49</i>
1. Wissenschaftliche Neuorientierung an den Universitäten: Reform oder Neugründung?	49
2. Alternativen zur Universität? - Hof, Kloster, Stadt, Akademiebewegung	63
3. Nützliches Wissen für Staat, Ökonomie und Lebenspraxis	70
4. Ein pädagogisches Jahrhundert? - Gymnasium und Volksschule, Lesen und Schreiben	77
5. Eine Internationale des Geistes? - Europäische Bildung und klassisches Altertum	89
6. Vom ‚Barock‘ zur ‚Spätaufklärung‘? - Das Problem der Periodisierung	99
<i>III. Quellen und Literatur</i>	<i>105</i>
A. Quellen	105
B. Literatur	107
1. Handbücher, Bibliographien	107
2. Allgemeine Geistes- und Wissenschaftsgeschichte	109

3. Persönlichkeiten des geistigen Lebens11
4. Universitäten11
5. Akademien, Gelehrte Gesellschaften, Klöster, städtische Bildung11
6. Nützliche Wissenschaften12
7. Gymnasien, Volksschulen, Volksbildung, geistliche und weltliche Lehrer.12
8. Europäische Bildungsbeziehungen12
Register.13
Themen und Autoren.14